

„IST GOTT EIN GRÜNER?“

Wie können Religionen dazu beitragen, die Klimakatastrophe zu verhindern?

Montag, 26. Juni 2023, 20:00 Uhr
Weltethos-Institut Tübingen, Hintere Grabenstraße 26



© PeopleImages.com - Yuri A/Shutterstock.

Mit seiner großen Aktualität und Dringlichkeit hat der Klimawandel inzwischen einen festen Platz im politischen Diskurs und in den Medien. Heftig wird darüber diskutiert, was gegen die Umweltzerstörung getan werden kann.

Religiöse Akteur*innen, die auf der theologischen Grundlage der Bewahrung der Schöpfung handeln, kommen eher selten zu Wort. Eine im öffentlichen Diskurs präsente Umwelttheologie entwickelt sich erst langsam. Doch es gibt sie – und sie ist wirksam. Das zeigen Gruppen wie GreenFaith, die ‘sacred activism’ betreiben.

Mit unseren Gästen sprechen wir über ethische Fragen nach Selbsterkenntnis und Verantwortung sowie über das Potential interreligiöser Kooperation gegen die Klimakatastrophe.

Herzlich eingeladen sind alle, die das Thema Umweltschutz und Klimagerechtigkeit umtreibt und die neugierig auf die religiös-ethischen Profile der Sikh-Religion und des islamischen Sufismus sind.

Für das Publikum gibt es genügend Raum, sich mit eigenen Fragen und Stellungnahmen einzubringen.

Snacks und Getränke zum Kauf vom Tübinger Verein Desierto Florido e.V.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Stiftung Weltethos.

Gespräch: Klimagerechtigkeit und Religion



Feride Funda G.-Gençaslan

ist Vorsitzende des Europäischen Zentrums für Sufismus und interreligiöse Begegnungen e.V. in Eigeltingen, Mitglied im Koordinierungskreis des Berliner Forums der Religionen, Co-Kuratorin für die Abteilung der islamischen Mystik im Humboldt Forum in Berlin und ist im Vorstand bei GreenFaith Deutschland e.V.



Khushwant Singh

ist Gründer des Rates der Sikh-Religion und leitet das Sekretariat der Internationalen Partnerschaft zu Religion und nachhaltiger Entwicklung (PaRD) der GIZ, einer Partnerschaft, die mehr als 145 religiöse und zivilgesellschaftliche Akteur:innen zusammenbringt, um u.a. zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 beizutragen.

Moderation:

Dr. Theresa Beilschmidt

Stellv. Bereichsleiterin Interreligiöses und Gesellschaft, Stiftung Weltethos, Tübingen

Anmeldung

Für eine Teilnahme vor Ort in Tübingen ist keine Anmeldung erforderlich.

Für eine Online-Teilnahme melden Sie sich bitte unter folgender Internetadresse an:

<https://www.weltethos.org/veranstaltung/ist-gott-ein-gruener/>

Online-Veranstaltung

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die Datenschutzerklärungen der Akademie der Diözese www.akademie-rs.de/datenschutz sowie der Plattform Zoom <https://zoom.us/de-de/privacy.html>. Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind. Sie erhalten vor Veranstaltungsbeginn die Zugangsdaten für Zoom.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Stiftung Weltethos statt und steht in einem Arbeitszusammenhang mit anderen Kooperationen wie den Veranstaltungen zu islamischen bzw. islamstämmigen Minderheiten (zuletzt: [Sufismus in Deutschland](#)) sowie zur interreligiösen Umweltethik.